

XXIV. GP.-NR

3148 /J

3 0. Sep. 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend frauenfördernde Maßnahmen zum Schließen der Einkommensschere

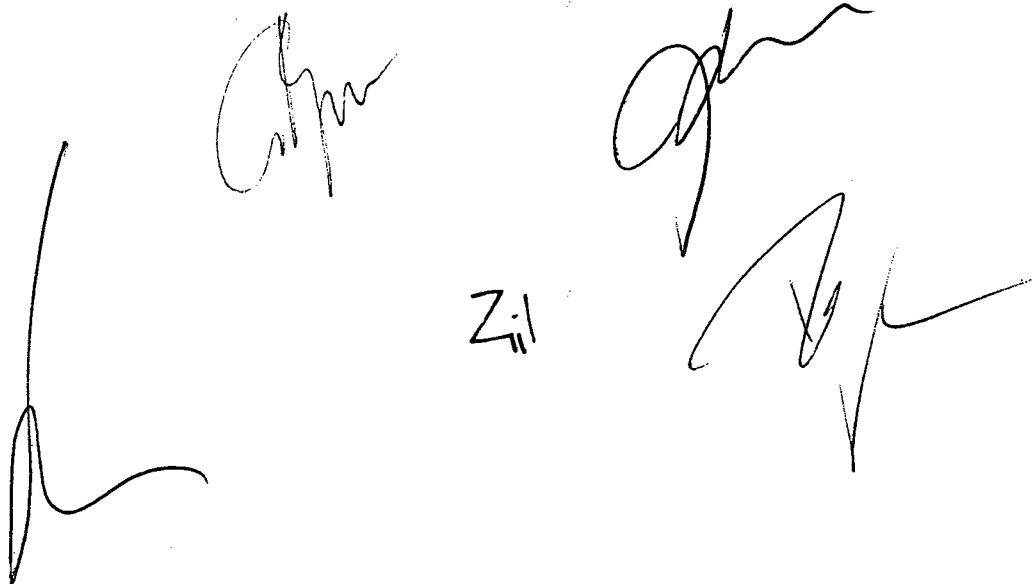
Im Frauenkapitel des Regierungsprogrammes wird folgende Maßnahme zum Schließen der Einkommensschere zwischen den Geschlechtern angeführt: *"Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl"*. Anlässlich des Equal Pay Day 2009 am 27. September stellt sich daher die Frage wie effektiv einzelne Ressorts bei der Weiterführung und dem Ausbau von frauenfördernden Maßnahmen im Bereich der Berufs- und Berufsausbildungswahl bis hin zu Studium und Forschung sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch waren die finanziellen Mittel Ihres Ressorts für Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl, die in den Jahren 2007 und 2008, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, ausgegeben wurden?
2. Welche Projekte davon wurden von anderen Ministerien ko-finanziert?
3. Wie hoch sind die finanziellen Mittel Ihres Ressorts für Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl, die in den Jahren 2009 und 2010, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, voraussichtlich ausgegeben werden?
4. Welche Projekte davon werden von anderen Ministerien ko-finanziert?
5. Durch welche konkreten Maßnahmen im Zuge der Kampagne „gleich = fair“ sollen mehr Frauen für technische Berufe begeistert werden?

6. Welche Zielsetzungen verfolgen Sie mit der Kampagne „gleich = fair“?
7. Wie hoch sind die Ausgaben Ihres Ressorts für die Kampagne „gleich = fair“?
8. Wie hoch sind die finanziellen Mittel für konkrete Maßnahmen um im Zuge der Kampagne „gleich = fair“ mehr Frauen für technische Berufe zu begeistern? Welchen Anteil daran trägt Ihr Ressort?



The image shows several handwritten signatures in black ink. In the center, the word "Ziel" is written in a simple, slightly slanted font. To the left of "Ziel" is a large, stylized signature that appears to be a capital letter 'L' with a long vertical stroke and a horizontal base. Above "Ziel" are two smaller, more cursive signatures. To the right of "Ziel" are two more signatures, one above the other, both appearing to be initials or short names.